

■ **Maschinen- und Anlagenführer*in** [Fachr. Metall- und Kunststofftechnik]

Sie sorgen für einen reibungslosen Produktionsablauf



Informationen zum Beruf

Als Maschinen- und Anlagenführer*in sind Sie in der Produktion tätig. Sie steuern und überwachen den Materialfluss, wählen Prüfmittel und -verfahren aus und bearbeiten Werkstoffe nach technischen Unterlagen. Außerdem beherrschen Sie manuelle und maschinelle Fertigungstechniken.

Sobald Sie die Werkhalle betreten, achten Sie sorgfältig auf die Regeln zur Arbeitssicherheit und halten alle Vorgaben zum Umweltschutz sorgsam ein. Nachdem Sie Ihre Arbeitsabläufe vorbereitet haben, starten Sie mit Ihrem Produktionsauftrag.

Das Inspizieren, Reinigen und Warten von Maschinen ist wichtiger Bestandteil Ihres Aufgabengebietes. So ermöglichen Sie auf lange Sicht einen reibungslosen Produktionsprozess. Treten dennoch Störungen auf, beheben Sie diese schnellstmöglich. Damit Sie bei Problemen direkt eingreifen können, überwachen Sie laufende Maschinen während des gesamten Produktionszeitraumes.

Das Dokumentieren der Produktionsdaten, das Abstimmen mit vor- und nachgelagerten Bereichen und das Durchführen qualitätssichernder Maßnahmen gehören ebenfalls zu Ihrem Arbeitsbereich. Als Profi behalten Sie die Wirtschaftlichkeit eines Auftrags in jeder Situation im Blick.

Als Maschinen- und Anlagenführer*in umfasst Ihr Aufgabengebiet weit mehr als das Bedienen von Maschinen. Sie betreuen in industriell ausgerichteten Firmen den Produktionsprozess von A-Z.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich langfristig zum/zur Techniker*in oder Meister*in weiterzubilden. Ihre absolvierte Ausbildungszeit können Sie sich auf alle weiterführenden Metallberufe der IHK anrechnen lassen.

Maschinen- und Anlagenführer*in [Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik]



🕒 Maßnahmedauer

18 Monate (inkl. 6 Monate betriebl. Praktikum und Fachbereichsprüfung)

🎓 Abschluss

IHK-Zeugnis „Maschinen- und Anlagenführer*in Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik“

☰ Reha-Eignung

Obwohl vorwiegend an Maschinen und Anlagen gearbeitet wird, ist der Beruf für mittelschwer belastbare Menschen gut geeignet. Es kann zwischen Gehen und Stehen abgewechselt und bei Bedarf auf Hilfsmittel wie Steh- oder Hebehilfen zurückgegriffen werden. Schichtbereitschaft wird überwiegend vorausgesetzt.

Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum/zur Maschinen- und Anlagenführer*in wird uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 18 Monaten Ausbildungszeit – sechs Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Im Fokus der Ausbildung steht die praktische Arbeit an Maschinen. Sie eignen sich das Grundwissen zur konventionellen Zerspanung an, lernen mit unterschiedlichen Maschinentypen umzugehen und Arbeitspapiere zu verstehen. Außerdem trainieren Sie das Durchführen und Dokumentieren von Qualitätsprüfungen. Theoriebausteine wie Grundlagen der Metallverarbeitung, Technische Mathematik, Technische Kommunikation und Steuerungstechnik ergänzen Ihren Ausbildungsplan.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Der/die Maschinen- und Anlagenführer*in wird in unserem Hause als Stufenmodell angeboten. Wenn Sie in der Qualifizierung gute Leistungen zeigen, ist nach Absprache mit Ihrem Kostenträger der Umstieg in die Ausbildung zum/zur Industriemechaniker*in möglich.

Jobchancen

Ohne Maschinen- und Anlagenführer*innen stünde die Produktion in vielen Hallen still. Der Aufschwung im Maschinenbau und der gestiegene Qualitätsanspruch sorgen dafür, dass Produkte wieder vermehrt in Deutschland hergestellt werden. Firmen erwarten, dass ihre teuren Maschinen mit Sachverstand eingesetzt, gepflegt, gewartet und bei Defekten repariert werden – das funktioniert nur mit Fachpersonal.

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Technisches Interesse und Verständnis
- Praktische Veranlagung und handwerkliches Geschick
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Fertigen von Bauelementen und Baugruppen mit handgeführten Werkzeugen und konventionellen Maschinen
- Warten, Montieren und Instandsetzen technischer Systeme
- Installieren und Inbetriebnahme steuerungstechnischer Systeme
- Montieren von technischen Teilsystemen
- Überwachung der Produkt- und Prozessqualität
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Drehmaschinen von Schaublin, GDW und Weiler
- Fräsmaschinen von Deckel und Kunzmann
- Raum für Steuerungstechnik mit Festo-Arbeitsplätzen für Pneumatik, Elektropneumatik, Graftec und SPS

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömborg: Bühlhof 6, 75328 Schömborg